



**MM
GY** Lieb

PRESSEINFORMATION

Vergängliches Wunder der Natur: Der Lake Eyre in Südaustralien

Ein seltenes Naturphänomen erweckt den größten Salzsee des Kontinents derzeit zum Leben.

München – 24. Juni 2025. Mitten im südaustralischen Outback liegt eine der eindrucksvollsten Naturerscheinungen des Kontinents: der Kati Thanda-Lake Eyre als der größte Binnensee Australiens und einer der größten Salzseen der Welt. In den meisten Jahren ist das riesige Becken, das viermal so groß wie das Saarland ist, trocken und erscheint als eine weiß schimmernde Fläche aus Salz, umgeben von endloser Weite. Seit einigen Wochen jedoch zeigt sich der See von seiner spektakulärsten Seite: Nach ergiebigen Regenfällen im Norden und Westen Australiens hat sich der See in den vergangenen Wochen mit Wasser gefüllt – ein seltenes Schauspiel, das Landschaft, Tierwelt und Himmel in eine völlig neue Dimension hebt und erleben lässt.



V. l. n. r.: Lake Eyre während der Trockenzeit (Grant Hunt Photography), Gelöste Mineralien färben das Wasser des Sees in Töne von Rosa, Violett, Orange oder Türkis (Grant Hunt Photography), Rundflüge bieten einmalige Ausblicke auf den Lake Eyre (South Australian Tourism Commission)

Ein See zwischen Extrem und Verwandlung

Eine Flutung des ausgetrockneten Sees tritt im Durchschnitt nur alle acht bis zehn Jahre auf und verwandelt das wüstenähnliche Fleckchen Land für wenige Wochen oder Monate in ein erstaunlich lebendiges Ökosystem. Wenn es, wie derzeit, zu diesem Naturphänomen kommt, ist der Kontrast extrem: Innerhalb weniger Tage entsteht inmitten der Wüste ein gigantisches Binnenmeer. Während der Großteil des australischen Kontinents von Dürreperioden geprägt ist, fließt das Regenwasser über ein riesiges Einzugsgebiet – das Lake Eyre Basin ist eines der größten internen Entwässerungssysteme der Welt – in das tiefste natürliche Becken Australiens: 15 Meter unter dem Meeresspiegel gelegen. Je nach Füllstand bedeckt das Wasser eine Fläche von bis zu 9.500 Quadratkilometern. Diese Wandlung ist

nicht nur landschaftlich, sondern auch wissenschaftlich von großer Bedeutung – Hydrologen, Ökologen, Geologen, aber auch Vogelbeobachter und Fotografen aus aller Welt verfolgen das Naturphänomen in dieser Zeit mit besonderem Interesse.

Farbe, Licht und Leben: ein spektakuläres Naturschauspiel

Mit dem Wasser kehrt auch das Leben zurück: Tausende Wasservögel, rund 60 Arten – darunter Pelikane, Möwen, Schwäne und Ibis – strömen aus allen Teilen des Kontinents zu den temporären Brutplätzen am See. Einige Vogelarten legen dabei Tausende Kilometer zurück, um diesen plötzlich fruchtbaren Ort zu erreichen. Gleichzeitig beginnt eine visuelle Verwandlung: Gelöste Mineralien färben das Wasser in Töne von Rosa, Violett, Orange oder Türkis – je nach Sonneneinstrahlung, Salzgehalt und Sedimentanteil. In der Luft liegt ein feiner Glanz von Kristallen, die das Licht brechen und das gesamte Seebecken in ein unwirkliches Farbenspiel tauchen. Der Himmel spiegelt sich auf der glatten Oberfläche – eine Szene wie aus einem Science-Fiction-Film. Diese außergewöhnliche Ästhetik macht den Lake Eyre zu einem beliebten Motiv für Naturfotografen – und zu einem der meistfotografierten Binnengewässer Australiens während der Flutungen.

Blick aus der Luft: ein Erlebnis für die Sinne

Am besten lässt sich dieses außergewöhnliche Schauspiel aus der Luft erfassen: Rundflüge ab den Outback-Orten William Creek, Marree oder Coober Pedy eröffnen spektakuläre Perspektiven auf die geometrischen Muster, salzhaltigen Farben und Wasseradern, die sich auf der Oberfläche abzeichnen. Die einzigartigen Luftaufnahmen erinnern an abstrakte Gemälde oder Satellitenbilder. Auch auf dem Landweg ist der See erreichbar – über legendäre Outback-Routen wie den Oodnadatta Track oder den Birdsville Track. Beide zählen zu den berühmtesten Pisten Australiens und führen durch abgelegene Landschaften, vorbei an verlassenen Telegraphenstationen, rostigen Wassertanks und einsamen Siedlungen. Diese historischen Relikte erzählen die Geschichte der frühen Erschließung des Landesinneren und bieten authentische Einblicke in das Leben im faszinierenden Outback.

Ein Ort mit tiefer Bedeutung für Natur, Mensch und Kultur

Der Lake Eyre ist mehr als nur ein landschaftliches Phänomen. Für die Arabana People, die traditionellen Eigentümer der Region, ist der See ein heiliger Ort – fest verankert in den Geschichten der Traumzeit, dem spirituellen Schöpfungsverständnis der Aboriginal People. Viele markante Landschaftsformen rund um den See sind mit bestimmten mythischen Wesen und deren Wanderrouen verbunden. Die offizielle Doppelbenennung „Kati Thanda-Lake Eyre“ würdigt seit 2012 diese enge kulturelle Verbindung und spiegelt die zunehmende Anerkennung indigener Rechte in Australien wider. Wer die Region besucht, hat an mehreren Orten die Möglichkeit, Touren mit einheimischen Guides zu buchen. Diese berichten über die Bedeutung der Region aus Sicht der Aboriginal-Kultur. Auch Umweltorganisationen und kulturelle Stiftungen arbeiten mit der Arabana-Community zusammen, um das fragile Ökosystem zu schützen und das Wissen der Vorfahren weiterzugeben.

Weitere Informationen gibt es unter www.southaustralia.com.

BILDMATERIAL & DISCLAIMER

Passendes Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie [hier](#). Bitte beachten Sie die Bildrechte. Weiteres Pressematerial zu Südaustralien finden Sie [hier](#).

Aus Gründen des Leseflusses haben wir auf das Gendern verzichtet. Wenn wir über Gäste, Teammitglieder und Co sprechen, so meinen wir dies stets geschlechts- und orientierungsneutral. Wir sehen stets den Menschen, Inklusion ist für uns selbstverständlich.

ÜBER SOUTH AUSTRALIAN TOURISM COMMISSION

Die South Australian Tourism Commission (SATC) mit Sitz in Adelaide ist die Dachorganisation für Destinationsmarketing im australischen Bundesstaat Südaustralien und vermarktet die Region als Urlaubsziel auf nationaler und internationaler Ebene. Südaustralien steht für Wein, Wildnis und Naturwunder: Endlose Küsten mit wilden Steilufern und weißen Sandstränden, das mystische Outback mit einer faszinierenden Aboriginal-People-Kultur sowie der Opal-Hauptstadt Coober Pedy und ein hügeliges Weinland, das zu den besten Rotwein-Anbaugebieten der Welt zählt, laden im viertgrößten Staat des Landes zum Erleben ein. Dreh- und Angelpunkt ist die aufstrebende Festivalstadt Adelaide mit ihrer jungen Kultur- und Gastronomieszene. Die Stadt ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in nahegelegene Natureldorados wie Kangaroo Island, den Flinders Ranges oder der Eyre Peninsula, wo Abenteuerlustige mit Seelöwen und Delfinen schwimmen oder mit Haien tauchen können. Aufgrund seiner zentralen Lage ist Südaustralien, das an alle anderen Bundesstaaten des Landes grenzt, auch für Roadtrip-Reisende geeignet – zum Beispiel in Verbindung mit Fahrten auf der weltberühmten Great Ocean Road oder dem Explorers Way.

PRESSEKONTAKT

Lieb Management & Beteiligungs GmbH
Annika Walther & Mathias Christmann
Bavariaring 38
D-80336 München
Tel.: +49 (0) 170 36445650
E-Mail: mchristmann@lieb-management.de |
awalther@lieb-management.de
Internet: www.lieb-management.de

